



Minifiets - SPARTA 8-80 1965

Holland gilt ja als das klassische Fahrradland schlechthin – ein Ruf, den es vermutlich nicht zuletzt der Abwesenheit jeglichen Gebirgs verdankt. Zahlreiche Firmen haben sich mit der Produktion von „Fietsen“ beschäftigt, als bekannteste Gazelle, Simplex, Fongers, Batavus – und Sparta.

Letztere Marke gibt es seit 1917, mit der Fahrradherstellung begonnen hat das Unternehmen mit Sitz in Apeldoorn /Region Gelderland aber erst 1920. In den 30er Jahren kamen Motor-Zweiräder dazu, der Mopedboom der 50er Jahre macht Sparta zum größten Motorradherstellers der Niederlande – was zur Auflassung des Fahrradbaus führte.

Ein Schritt, den Sparta noch bereuen sollte, denn schon im folgenden Jahrzehnt war der Mopedboom vorüber, und reumütig wendeten

sich die Apeldoornner wieder den Fietsen zu. Ein süßer kleiner Stadtflietzer war das erste Produkt. Wendig, platzsparend, aber wegen seines Blechpressrahmens optisch auffällig. Der Name des Rädchens war eine Nummer: 8-80. Die implizieren sollte, dass jeder im Alter zwischen 8 und 80 mit dem Blechschalenesel radeln kann.

Die erste Ausführung des 8–80 war starr, später kam auch eine Klappversion hinzu. Fahrräder zusammengefaltet im Auto mitzunehmen gehörte ebenso zum Trend der Zeit wie die jährliche Reise in den Süden, bevorzugt an die Adria. Das Sparta verkaufte sich gut, nicht zuletzt weil es auch über Handelsketten angeboten wurde. Auch beim nächsten Modell wurde wieder eine sprechende Zahl verwendet: das 4–10 ist also nicht nur wegen seiner 18“ Räder gleich als Kinderrad erkennbar. Aber das ist ohnehin eine andere Geschichte.

